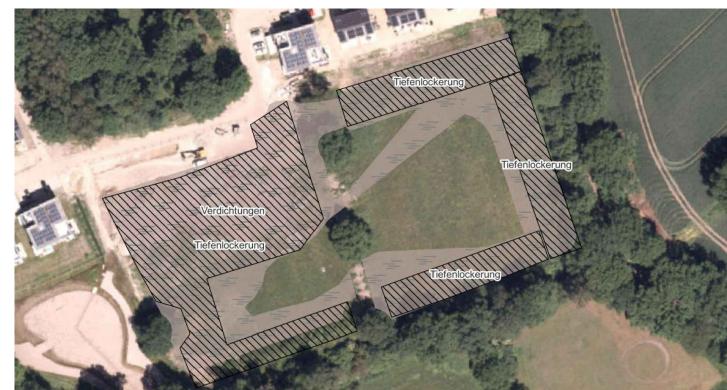
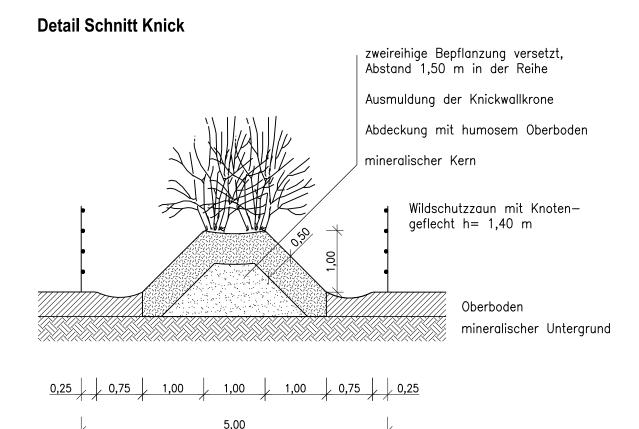
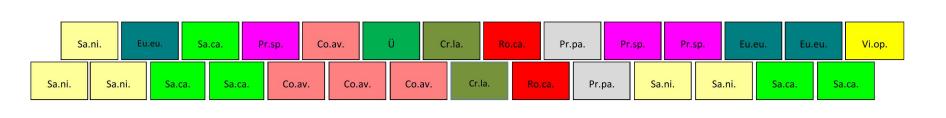


Bodenschutzkonzept mit verdichteten und zu lockernden Flächen (GeriesIngenieure, 2022)





Pflanzschema



Kuizei	botanischer Name	Deutscher Name	Stuckzanii je Schema	Gesaintstuckzani	Kulluulig	Lange .	21 111
						Breite:	5 m
	Acer campestre/	Feldahorn/					
	Quercus robur/	Stiel-Eiche/					
Ü	Carpinus betulus/	Hainbuche	1	12,5	10,0	Pflanzabst.:	1 * 1,5 m
Eu.eu.	Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen	3	37,5	40,0	Anzahl:	12,5 Stück
Co. av.	Corylus avellana	Hasel	4	50,0	50,0		
Vi.op.	Viburnum opulus	Schneeball	1	12,5	15,0		
Pr.pa.	Prunus padus	Fr. Traubenkirsc he	2	25,0	25,0		
Cr.la.	Crataegus laevigata	Weißdorn	2	25,0	25,0		
Pr.sp.	Prunus spinosa	Schlehe	3	37,5	40,0		
Ro.ca.	Rosa canina	Hundsrose	2	25,0	25,0		
Sa.ca.	Salix caprea	Salweide	5	62,5	60,0		
Sa.ni.	Sambucus nigra	Holunder	5	62,5	60,0		
Summe			28	350,0	350,0		

A. Herstellung der Extensivwiesen/ -weiden

- 1. Herstellung der Flächen 2023
- 1. Bodenvorbereitung gem. bodenkundlicher Stellungnahme (GeriesIngenieure, 2022), bodenkundliche Baubegleitung
- 2. Ansaat mit Regiosaatgut, Mulchschicht, Mahd der nicht zu bearbeitenden Grünlandbereiche mit Abfuhr des Mähgutes
- 3. Schröpfschnitt Juni (5-6 cm Schnitthöhe), Abräumen des Mahdgutes
- 4. 2. Schnitt Anfang September nach Samenreife

Ursprungsgebiet (UG) 01

Nordwestdeutsches Tiefland Ansaatstärke: 3 g/m² (30 kg/ha)

Blumen 30%		
Botanischer Name	Deutscher Name	%
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	1,00
Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel	1,50
Centaurea cyanus	Kornblume	2,00
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	2,20
Daucus carota	Wilde Möhre	2,00
Galium album	Weißes Labkraut	2,50
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	0,80
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite	3,00
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	1,30
Papaver dubium	Saatmohn	1,00
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	3,00
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	1,50
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	1,50
Scorzoneroides autumnalis	Herbst-Löwenzahn	0,50
Silene dioica	Rote Lichtnelke	1,90
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	2,00
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	1,50
Trifolium pratense	Rotklee	0,80
		30,00
Ergänzung 6%		

Gewöhnlicher Hornklee

Hopfenklee

Weißes Labkraut Scharfer Hahnenfuß

Lotus corniculatus Medigaco lupulina

Galium album

Ranunculus acris

Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	
Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	
		6,0
Gräser 64%		
Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	3,00
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	3,00
Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	3,00
Arrhenatherum elatius	Glatthafer	3,00
Bromus hordeaceus	Weiche Trespe	4,00
Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras	4,00
Festuca guestfalica (ovina)	Schafschwingel	3,00
Festuca pratensis	Wiesenschwingel	4,00
Festuca rubra	Horst-Rotschwingel	27,00
Lolium perenne	Deutsches Weidelgras	10,00
		64,00

Liefernachweis: Rieger-Hoffmann, 74572 Blaufelden-Raboldshausen oder gleichwertig

2. Dauerhafte Bewirtschaftung als extensive Wiese

- 1. Zulässig ist eine zweimalige Mahd zwischen 20. Juni und 15. September, das Mähgut ist aufzunehmen und abzufahren
- 2. Düngung und Pflanzenschutz sind nicht zulässig, Jakobs-Greiskraut ist mechanisch zu bekämpfen.
- 3. Die Mahd ist langsam fahrend mit ca. 10 cm Schnitthöhe auszuführen, das Mähgut ist grundsätzlich zu entfernen, Feldsilos sind nicht zulässig. Das Ufer des Kleingewässers ist von der Mahd auszunehmen.
- 4. Alternativ ist eine Beweidung (Standweide während der Vegetationsperiode) mit 2 GVE (2 Pferde, 3 Kleinpferde oder 5 kleinere Ponys) /ha zulässig. Bei Beweidung sind Gehölzbestände, Knicks und Kleingewässer in mind. 1,00 m Abstand einzuzäunen. 5. Veränderungen des Wasserhaushalts sind nicht zulässig, die Aufgabenwahrnehmung des Wasser- und Bodenverbandes bleibt
- 6. Eine maschinelle Bearbeitung der Flächen (Walzen, Schleppen, Mähen) ist in der Zeit vom 01.03. bis zum 30. Juni nicht
- 7. Umbruch und Neuansaat sind nicht zulässig. Für Nachsaaten ist Saatgut gem. §40 BNatSchG zu verwenden.
- 8. Abweichungen (z.B. witterungsbedingte Veränderung der Schnittzeitpunkte, Erhaltungskalkung, Ausbringen von Stallmist, Weidenutzung) sind nur nach Rücksprache mit dem Bezirksamt zulässig.

B. Baumpflanzungen

Die Baumpflanzungen erfolgen in der Qualität H 3 x v 18-20 mDb.

Entlang des Spielbandes und des Weges werden Winter-Linden (Tilia cordata) gepflanzt, die Pflanzgruppe auf der Wiese besteht aus hochstämmigen Apfelsorten (Malus sylvestris), am Kleingewässer aus Rot-Erlen (Alnus glutinosa).

C. Knickneuanlagen

vgl. Schnitt und Pflanzschema

Die Pflanzung erfolgt mit Sträuchern 60-100 cm, die Heister werden mit 150-200 cm mB als zukünftige Überhälter gepflanzt.

Landschaftspflegerischer Ausführungsplan **Bredenbekkamp / Wohldorf-Ohlstedt**

Auftraggeber:

Bonava Deutschland GmbH

Planbezeichnung:

ENTWURF

M 1:500

gezeichnet:	AK	bearbeitet:	Fi
Plangrundlage:	ALKIS, Luftbild	Datum:	09.05.2023
		•	

Landschaftsplanung JACOB | FICHTNER PartGmbB Landschaftsarchitekten bdla

Ochsenzoller Str. 142a Tel. 040 / 52 19 75 -0 info@lp-jacob-fichtner.de 22848 Norderstedt Fax 040 / 52 19 75 -10 www.lp-jacob-fichtner.de